



Längenmaßstab 1:25,000.  
 für die Horizontalen bei 5 Ruthen 50 Dec. Fuss Höhen Abstand.  
 Die Höhenangaben bezeichnen die Masse über der Verfüße bei Langparallelen. Ein Zusatz von 2 Fuss an der Höhe bei Steinmauern.  
 (15 Geisela.)

Herausgegeben durch die K. Pr. geol. Landesanstalt 1886.  
 Geognostisch bearbeitet durch A. v. Koenen 1880-1881.  
 Lith. Anst. v. Armann & Pillemer in Cassel.

Unt. Buntsandst.		Mittlerer Buntsandst.		Ob. Buntsandst. (Röth.)		Untere Muschelkalk.				Mittlere Muschelkalk.		Oberer Muschelkalk.		Unt. Keuper	Tertiär.
Su	Sm	Sm	Sm	So	So	Mu1	Mu2	Mu2	Mu2	Mu2	Mu2	Mu2	Mu2	Ku	b
Finkwürige, dickköpfige Sandsteine.	Grobkörnige Sandsteine.	Chirotheriumsandstein.	Düne, meist rothe Schiefer, ohne mit einzelnen Thunstein und Quarzlagern.	Untere Wellenkalk.	Obere Wellenkalk. (Schaumkalkzone).	Tertiärlabänke in Mu2.	Schaumkalkbänke in Mu2.	Thonige u. dolomitische Mergel u. Zellenkalk.	Trichterkalk.	Schichten mit Graptolites nodosus.	Roherkeuper.	Thon, Sand u. Braunkohle.			
Diluvium.		Alluvium.		Basaltische Beschotterung.		Eruptivgesteine.									
dz	d	al	a	al	al	B	B	B							
Schalen einzelner Gesteine.	Löss u. geschichteter Lehm.	Kalktuff.	Schluffe.	Ebener Thalboden der Flüsse.	Torf.	Lehm mit Basaltgeröll über verschiedenen Formationen.	Festere Muschelkalkpartien.	B Basalt, Bv Basalt, Bp Basalt, Bt Basalt, Bm Basalt, Bn Basalt, Bl Basalt, Bk Basalt, Bg Basalt, Bf Basalt, Bg Basalt, Bf Basalt, Bm Basalt, Bn Basalt, Bl Basalt, Bk Basalt, Bg Basalt, Bf Basalt.	Verwerfungslinien.						